

LT1 ÖÖ Liga

DSG Union Perg - Steyr St. Valentin	2:0
SPG Weißkirchen/Althaming - Union TTI St. Florian	2:0
SV Gmundner Milch - Junge Wikinger Ried	1:1
SPG Pregarten - Union Edelweiß	0:0
DSG Union Perg - ASKÖ Oedt	0:4
SV Grün-Weiß Micheldorf - SV Wallern	4:2
ASKÖ DONAU Linz - Marchtrenk SC	2:1
SV Bad Ischl - Steyr St. Valentin	2:3
SV Grieskirchen - SU St. Martin i.M.	0:3

1 (1) ASKÖ Oedt	(20) 13	6	1	49:14	45
2 (4) SPG Weißkirchen/Althaming	(20) 11	6	3	36:27	39
3 (5) ASKÖ DONAU Linz	(20) 12	2	6	41:32	38
4 (3) Junge Wikinger Ried	(20) 10	7	3	36:18	37
5 (2) SV Wallern	(20) 12	1	7	45:28	37
6 (6) Steyr St. Valentin	(20) 9	6	5	43:32	33
7 (7) Union Edelweiß	(20) 7	8	5	31:17	29
8 (9) SPG Pregarten	(20) 6	7	7	27:35	25
9 (8) Union TTI St. Florian	(20) 6	6	8	23:22	24
10 (10) SV Grieskirchen	(20) 6	5	9	25:34	23
11 (11) DSG Union Perg	(20) 5	7	8	26:34	22
12 (13) SU St. Martin i.M.	(20) 5	4	11	20:32	19
13 (12) SV Bad Ischl	(20) 6	1	13	24:48	19
14 (14) SV Grün-Weiß Micheldorf	(20) 4	6	10	21:29	18
15 (15) SV Gmundner Milch	(20) 3	7	10	19:34	16
16 (16) Marchtrenk SC	(20) 4	3	13	20:50	15

**SV BAD ISCHL – ASK ST. VALENTIN 2:3 (1:2).**  
**Tore:** 0:1 (14.) Gattringer, 1:1 (21.) Durkovic, 1:2 (23.) Guselbauer, 2:2 (62.) Wieser, 2:3 (73.) Heilbrunner. **Bad Ischl:** Preyhaupt; Harvilko, Mekan (57. Serdar), Jamakovic, Svarovsky; Ambrosch, Durkovic, Duvnjak, Botic; Wieser, Gassenbauer (79. Gavric). **St. Valentin:** Jetzinger; Gattringer, Guselbauer, Guselbauer (37. Pardametz), Guselbauer; Gschnaidtner, Dietachmair, Rabenhaupt, Aichinger (68. Heilbrunner); Orascanin (81. Bühringer), Pichler. **Sportplatz Bad Ischl, 300 Zuschauer, SR Feichtinger.**

○ **Die nächste Runde:**  
**Freitag, 19 Uhr:** Edelweiß - Micheldorf, St. Florian - Perg, Weißkirchen/Althaming - Donau Linz; **19.30 Uhr:** Wallern - Bad Ischl.  
**Samstag, 16.30 Uhr:** Oedt - Gmundner Milch, ASK St. Valentin - Grieskirchen, St. Martin - Marchtrenk; **17 Uhr:** JW Ried - Pregarten.

1. Klasse Nordost

Mauthausen - Gutau	0:0
Schönau - Sachsen	1:1
Lasberg - Mitterkirchen	0:1
Ried/Rdmk. - St. Pantaleon-Erla	4:1
Bad Kreuzen - Pabneukirchen	6:1
Bad Zell - St. Oswald/Fr.	2:1
Rainbach i.M. - Tragwein	1:1

1 (1) Mitterkirchen	(16) 13	1	2	46:19	40
2 (2) Ried/Rdmk.	(16) 12	2	2	46:18	38
3 (3) Sachsen	(16) 7	4	5	33:25	25
4 (4) Tragwein	(16) 7	4	5	29:27	25
5 (8) Bad Zell	(16) 6	5	5	34:25	23
6 (9) Bad Kreuzen	(16) 6	5	5	41:35	23
7 (5) Lasberg	(17) 6	5	6	27:22	23
8 (6) St. Oswald/Fr.	(16) 6	3	7	39:26	21
9 (7) St. Pantaleon-Erla	(17) 6	3	8	26:37	21
10 (10) Rainbach i.M.	(17) 4	7	6	25:35	19
11 (12) Gutau	(17) 3	6	8	19:38	15
12 (13) Mauthausen	(16) 3	5	8	22:36	14
13 (11) Pabneukirchen	(16) 4	2	10	19:42	14
14 (14) Schönau	(16) 2	6	8	13:34	12

**UNION RIED/RIEDMARK – SC ST. PANTALEON 4:1 (0:0).**  
**Tore:** 1:0 (48.) Prevedel, 1:1 (66.) Öfferbauer, 2:1 (73.) Prevedel, 3:1 (88.) Schachner, 4:1 (89.) Schachner.  
**Ried:** Höller, Freller, Leibetseder, Prevedel, Schachner, Koppler, Luger (83. Luger), Wögerer, Pührerfellner, Weber (83. Harrer), Diwold (45. Mayr).  
**St. Pantaleon:** Mayrhofer; Reimann, Schimbäck, Watzinger, Lal (72. Gruber); Lengauer, Schreiber, Öfferbauer, Gaumberger; Kremlechner, Haumer (21. Schibani).  
**Sport Arena Ried, 250 Zuseher, SR Haunschmid.**  
**Reserven:** 1:1 Tore: Gumplmayr; Absenger.

○ **Die nächste Runde:**  
**Freitag, 19.30 Uhr:** Mitterkirchen - Sachsen; **20 Uhr:** Tragwein - Lasberg, Pabneukirchen - Ried.  
**Samstag, 16.30 Uhr:** Gutau - Bad Kreuzen, Mauthausen - Schönau, St. Oswald - Rainbach.  
**Sonntag, 16.30 Uhr:** St. Pantaleon-Erla - Bad Zell.

# Gemischte Gefühle bleiben zurück

**Oberösterreich | Die Englische Woche brachte sowohl einen Sieg als auch eine Niederlage für den ASK St. Valentin.**

Von Daniel Hartl

„Wir wollten nach dieser Englischen Woche im oberen Tabellendrittel andocken. Das ist uns nicht ganz gelungen. Im Nachholspiel gegen Perg haben wir leider jene Tugenden vermissen lassen, die es gegen solche Gegner braucht. Es hat die Laufbereitschaft gefehlt, wir haben die Zweikämpfe nicht angenommen und uns individuelle Fehler geleistet. Außerdem haben wir in der Rückrunde erstmalig keine Chance aus dem Spiel heraus kreieren können“, analysierte Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin die erste Niederlage im Frühjahr.

Der ASK zog für die darauffolgende Partie gegen Bad Ischl allerdings seine Lehren und machte die Sache deutlich besser.

## Gegen Bad Ischl folgte die richtige Antwort

„Wir haben gegen Bad Ischl sehr gut auf den Rückschlag reagiert, haben eine Systemumstellung vorgenommen und trotz Sperren und verletzungsbedingten Ausfällen eine gute Leistung geboten. Auch als wir zwei Mal den Ausgleich kassiert haben, haben wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und die richtige Antwort gegeben“, war Guselbauer mit der Vor-

stellung seiner Mannschaft äußerst zufrieden.

„Die Mannschaft hat gegen Bad Ischl genau das gezeigt, was es eben gegen solche Gegner braucht. Wir haben bis zum Schluss nicht aufgegeben. In den nächsten Wochen wird es nicht leichter für uns. Wir treffen auf Teams aus der unteren Tabellenhälfte, die allesamt um Punkte raufen. Sollte es uns gelingen, so aufzutreten wie gegen Bad Ischl, mache ich mir um unser Punktekonto überhaupt keine Sorgen. Dann sind wir auf jeden Fall gewappnet“, zeigte sich der Sportliche Leiter des ASK St. Valentin zuversichtlich, das Saisonziel noch zu erreichen.



Nicht nur das Nachsehen. St. Valentin und Torjäger Daniel Guselbauer (re.) mussten sich zwar im Nachholspiel gegen Perg geschlagen geben, gegen Bad Ischl schlug St. Valentin allerdings zurück. Foto: Heilbrunner

# St. Valentin besticht durch Abgeklärtheit

## BAD ISCHL – ASK ST. VALENTIN

**2:3.** Die Gäste zeigten sich von der Niederlage aus dem Nachholspiel - es war die erste im Frühjahr - gut erholt und gaben zu Beginn den Ton an. Nach einer Serie an Eckbällen war schließlich Matthias Gatringer mit dem Führungstreffer zur Stelle. Bad Ischl ließ sich vom raschen Rückstand aber nicht verunsichern und kam nur zehn Minuten später durch einen Elfmeter zum 1:1-Ausgleich. St. Valentin stellte aber beinahe im Gegenzug den alten Vorsprung wieder her. Daniel Guselbauer traf mit einem satten Schuss ins Kreuzeck. Die Gäste hatten das Spielgeschehen anschließend bis zur Pause unter Kontrolle. In Durchgang zwei konnte Bad Ischl allerdings einen Gang hochschalten und belohnte sich in der 62. Minute mit dem 2:2-Ausgleich. Die Gäste-Defensive hatte nach einem Eckball das Nachsehen. St. Valentin vermochte sich danach aus der Umklammerung zu lösen und in der entscheidenden Phase zuzuschlagen. So traf Christopher Heilbrunner in der 73. Minute per Kopf zum 2:3. In der Schlussphase leisteten sich die Gäste zudem noch einen verschossenen Elfmeter.